Nein zu sexualisierter Gewalt – Nein zu Rassismus!

Zum Internationalen Frauentag am 8. März setzen Grüne ein klares Zeichen

Seit Köln reden alle über Gewalt gegen Frauen. Endlich! Die Grünen setzen sich seit über 30 Jahren dafür ein, dass Frauen gleichberechtigt, sicher und selbstbestimmt leben können. Aber noch immer durchzieht Sexismus unsere Gesellschaft. Noch immer sind in den Aufsichtsräten die Männer in deutlicher Überzahl, noch immer gibt es keine Parität in Kommunalparlamenten, noch immer gibt es Lohnungleichheit und Armutsrisiken speziell für Frauen.

Bedenklich ist jedoch, wer die Frauenrechte jetzt auf einmal für sich entdeckt hat: RechtspopulistInnen, AfD, Pegida und auch die CSU. Da werden Frauen dafür benutzt, Hass gegen Menschen zu schüren, die bei uns Schutz suchen.

Die Kreisvorsitzende Kerstin Täubner-Benicke: „Wir stellen uns nicht nur am Frauentag ausnahmslos auf die Seite der Frauen und setzen ein Zeichen gegen die alltägliche Gewalt gegen Frauen, in jeder Form." Auch in unserem reichen Landkreis ist Gewalt gegen Frauen ein Thema. Deswegen leistet der Verein „Frauen helfen Frauen e.V." seit vielen Jahren vorbildliche Arbeit mit ihrem Notruf-Telefon und ihrer Beratungstätigkeit. Der Kreisverband der Grünen unterstützt den Verein seit Jahren. Im Jahr 2014 haben gut 150 Personen, davon 128 selbst betroffene Frauen beim Verein Hilfe gesucht. Dabei spielt die soziale Herkunft oder der Bildungsstand nicht die bestimmende Rolle, sondern ist ein Phänomen quer durch alle Schichten, dem wir mit Prävention, Beratung, Hilfe für Betroffene begegnen müssen.

Wir wollen einen Landkreis Starnberg, in dem Frauen sich genauso frei bewegen können wie Männer. Die Notfallkarte für Frauen des Landkreises mit allen wichtigen Telefonnummern (Frauennotruf, Frauenhaus) sollte noch bekannter werden.

Und wir wollen einen Landkreis Starnberg, in dem Migrantinnen und Migranten ganz selbstverständlich Teil unserer Gemeinschaft sind. Wir begrüßen in diesem Zusammenhang die Willkommensflyer der Gleichstellungsstelle, in dem die Grundsätze des Zusammenlebens von Mann und Frau auf der Grundlage des Grundgesetzes erläutert werden. Er liegt in insgesamt sieben Sprachen vor, darunter zum Beispiel auch auf Arabisch und Farsi.

Kreisvorsitzender Bernd Pfitzner ergänzt: „Das Thema geht natürlich auch uns Männer an. Wir sagen Nein zu sexualisierter Gewalt und Nein zu Rassismus!"

Deshalb fordern die Starnberger Grünen:

- Aufklärungs- und Präventionsmaßnahmen in Bildungseinrichtungen, die auf Gleichstellung und die Auseinandersetzung mit Rollenbildern abzielen
- Thematisierung von Gleichstellungsfragen und gleichberechtigten Geschlechterrollen in Integrationskursen.
- Gewaltschutzkonzepte in unseren Gemeinschaftsunterkünften und Unterbringungsmöglichkeiten ausschließlich für geflüchtete Frauen
- Verbesserung der Finanzierung von Frauenhäusern und Fachberatungsstellen in den Kommunen zur besseren Betreuung von Gewaltopfern.

Die Grünen aus dem Landkreis Starnberg nehmen teil beim grünen Online-Fotoprojekt „Nein heißt nein“. Dort setzen zahlreiche Frauen und Männer ein Zeichen gegen sexualisierte Gewalt und Rassismus. Die Internetadresse lautet ***gruene-bayern.de/nein***

Fotoshooting am 6.3. um 12:45 am Bahnhof See.